

Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerb 2015 – Thema: Täuschung

JURY

- **Reinhard Jud**, Regisseur, Autor, AT
- **Wolfgang Lehner**, Kameramann, US
- **Cornelia Seitler**, Produzentin Maximage, CH
- **Mag.^a Susanne Spellitz**, Redakteurin ORF, AT
- **Rainer Weidlinger**, Regisseur, Autor, AT

Im Rahmen der Diagonale 2015 wurden die vom Kulturressort der Stadt Graz initiierten und vom Grazer Stadtsenat beschlossenen Carl-Mayer-Drehbuchpreise feierlich übergeben.

Der **Hauptpreis** des Carl-Mayer-Drehbuchwettbewerbs ging an **Siegmund Skalar** für das Treatment *Die Stille*, den **Förderungspreis** erhielt das Autoren-Duo **Matthias Writze** und **Michael Podogil** für das Treatment *The Power of Love*. Für **Senad Halilbasics** Dokumentarfilm-Treatment *Fremdenzimmer* wurde eine **lobende Erwähnung** ausgesprochen.

Die internationale Jury (Reinhard Jud, Wolfgang Lehner, Cornelia Seitler, Susanne Spellitz, Rainer Weidlinger) hat die Preisträger aus 47 Einreichungen zum Thema Täuschung ermittelt.

Jurybegründung für das Spielfilm-Treatment "Die Stille von Siegmund Skalar" (Wien), Hauptpreis € 14.500,--

Für Marlene ist es vorbei mit der Beziehung. Thomas mobilisiert alle seine Kräfte, sie zurückzugewinnen. Ohne Rücksicht auf sich selbst und seine Situation. Ein einfallsreicher Charakter, spielerisch und voller Zärtlichkeit geschildert, jagt durch eine Geschichte über die Liebe.

Jurybegründung für das Spielfilm-Treatment "The Power of Love" von Matthias Writze und Michael Podogil (Wien), Förderpreis € 7.200,--

Ein tyrannischer Vater, eine kuschende Mutter, zwei sich liebende Brüder. Bei einem Unfall, beim Spielen im Wald, verunglückt der ältere Bruder David tödlich. Doch als Michael nach Hause kommt, ist David wohlauf. In der Folge strapaziert dieser die Familienbande bis zur Eskalation. Die unheimliche Präsenz von David und Michaels Zustand blanker Angst schaffen die Basis für einen zeitgemäßen Horrorthriller.